

Rundgangpreis 2016 des Lions Club Künstlerhilfe Frankfurt

[Pressemitteilung 11.07.16]

Die Lions Club Künstlerhilfe Frankfurt hat in diesem Jahr an der HfG Offenbach zum vierten Mal im Fachbereich Kunst einen mit 2.000 Euro dotierten Rundgangpreis ausgelobt. Der Preis wurde im Rahmen der Eröffnung des Rundgangs auf dem Schlossplatz verliehen. Die Jury bestand aus Christiane Cuticchio (Kuratoriumsmitglied Atelier Goldstein).

Der Preis ging an **Maria Thrän** für ihre Arbeit »Immaterialität der Oszillation 2.0«.

Die Jurybegründung

Der Preis ging an Maria Thrän für ihre Arbeit »Immaterialität der Oszillation 2.0«, eine Audiovisuelle Installation, eine Art physikalischer Versuchsaufbau, bei dem Klang visuell in Szene gesetzt wird und akustische Schwingungen für Betrachter sichtbar werden. Diese Arbeit ist inhaltlich tiefgründig und öffnet gedankliche Spielräume. Technisch ist sie exzellent umgesetzt. Drei Klaviersaiten, unterschiedlich lang und stark - schwingen vertikal an drei verschiedenen Punkten im Raum. Ein disharmonischer Dreiklang ertönt aus den Lautsprechern - ein pulsierender, lebendig schwebender Sound.

Lobende Erwähnung: Joyce Sno

Ganz besonders beeindruckend für mich war die spontane Performance der Gruppe

»Joyce Sno«, die heute zum ersten Mal stattfand. Eine großartige wahnsinnige Choreografie von so ungefähr Allem, was man sich vorstellen kann.

Hunderte von Bewegungsabläufen, die viele Profi Tänzer/Performer neidisch machen könnten, von einer ziemlich großen heterogenen Gruppe in einem Raum der zu klein dafür ist, extrem engagiert ausgeführt. Bravo allen Beteiligten!

Der Frankfurter Verein für Künstlerhilfe hilft seit mehr als 30 Jahren jungen Künstler_innen beim Start in die Unabhängigkeit und entspricht damit dem Ziel von Lions International, sich für soziale und kulturelle Aufgaben der Gesellschaft einzusetzen.